

über III 

01

EINGEGANGEN

21. AUG. 2012

Büro der Stadtvertretung

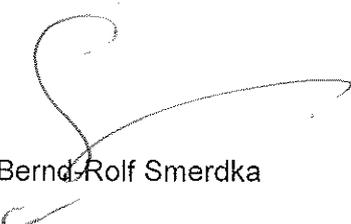
**Zuarbeit zum regelmäßigen TOP „Fördermittelanträge  
der Landeshauptstadt Schwerin“ des Hauptausschusses  
hier: Innere Erschließung des Industrieparks Schwerin, 4.BA**

Es wird darüber informiert, dass das Amt für Verkehrsmanagement mit Datum vom 17.Aug.12 beim Landesförderinstitut M-V einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur eingereicht hat, um die Fortführung der inneren Erschließung des Industrieparks Schwerin zu finanzieren.

Zur Vervollständigung der Straßenverkehrserschließung des Industrieparks Schwerin sind zwei weitere Straßen vorgesehen: Eine Planstr. Nord-Süd in Anbindung an die am Fährweg bereits vorhandene Einmündung, sowie eine Planstr. West-Ost als Verbindung zwischen L.-Bölkow-Str., Planstr. Nord-Süd und geplanter Industriekläranlage. Die Trassenlage der Straßen ergibt sich aus den bereits erfolgten Grundstückszuschnitten für die Baufläche der Firma Nestlé sowie die daran südlich und westlich anschließenden Optionsflächen der Firma Nestlé. Die Trasse der Planstr. Nord-Süd verläuft entlang der Westgrenze dieser Flächen, die Trasse der Planstr. West-Ost entlang der Südgrenze. Durch den somit im Industriepark Schwerin entstehenden Straßenring wird eine optimale Erschließung nicht nur der Nestlé-Flächen auf der Ost- und Nordseite der Planstraßen gewährleistet, sondern auch der übrigen westlich und südlich daran anschließenden Flächen innerhalb des Industrieparks, für die z.T. bereits konkrete Interessensbekundungen vorliegen.

Die prognostizierten Kosten für Straßenbau und Leistungen der SAE und SWS belaufen sich auf 10.559.000,-€. Beantragt wurde eine 90%ige Förderung und eine Zustimmung zu einem vorzeitigen Planungs- und Maßnahmebeginn. Der Realisierungszeitraum lautet 01.Sep.12 bis 31.Dez.14.

Parallel zur Beantragung beim Landesförderinstitut M-V wurde beim Ministerium für Inneres und Sport M-V ein Antrag auf möglichst umfassende Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils in Höhe von 1.055.900,-€ gestellt.

  
Dr. Bernd-Rolf Smerdka